

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung der
Initiativen/Organisationen aus den Bundesländern

Wien, 16.1.2020



mobilito
die mobilitätszentrale in salzburg

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Mobilitätszentrale Burgenland

Kontaktdaten:

Mobilitätszentrale Burgenland
Domplatz 26, 7000 Eisenstadt
+43 2682 21070
office@b-mobil.info



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



Beschreibung der Initiative z.B. b-mobil

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Mobilitätszentrale Burgenland regionale Servicestelle zum Thema klimaschonende Mobilität
 - Fahrplan- und Tarifauskunft
 - Anlaufstelle zu allen Themen rund um den Öffentlichen Verkehr (ÖV): für einzelne Personen, auch für Kindergärten oder Schulen, Seniorenverbände, Betriebe, GemeindevertreterInnen, Verkehrsunternehmen und Institutionen
- Kompetenzstelle für die Abwicklung von EU-Mobilitätsprojekten.

Aktivitäten der Mobilitätszentrale:

- Mobilitätsberatung
- Mobilitätsinformation in der Gemeinde
- Top-Jugendticket
- Tourismusmobilität (Projektpartner Trans.Danube)
- Alltagsradln, Mob.Management, ÖV, E-Mobilität,...

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Land Burgenland

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 4 MitarbeiterInnen
- Finanzierung durch EU-Projekte
- Finanzierung durch Land Bgld

Mobilitätszentrale Burgenland

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Informationszentrale für den Öffentlichen Verkehr
- Radkoordination (Umsetzung Masterplan Rad, Förderungen, Radbasisnetze)
- Mobilitätsmanagement Schulen (z.B Workshop Stoob, Blühende Straßen ,
....
- Projektmanagement für EU-Mobilitätsprojekte (grenzüberschreitend und transnational)
- Operativ tätig für die **Verkehrskoordination** des Landes Burgenland
- Mikro – ÖV

Mobilitätszentrale Burgenland

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- Abteilung vom Regionalmanagement Burgenland
- Inhaltlich enge Kooperation mit der burgenländischen Landesregierung/Verkehrskoordination
- KEM-Regionen
- Sonstige Netzwerke wie Gesundes Dorf, Projektbeteiligungen (Eradl, Klimaentlaster)
- Burgenland radelt

KOSTEN/RESSOURCEN

- 4 MitarbeiterInnen
- Finanzierung zu Großteil aus EU-Projekten

e-Radl
Frischlucht tanken!

**KLIMA
ent
LASTER**
Der Transportrad-Test



Mobilitätszentrale Burgenland

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Vernetzung – Austausch (Was funktioniert gut?)
- Idee für Aktionen und Veranstaltungen
- zB Input für Gemeindezeitungen
-

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Viele Angebote fertig – jetzt Umsetzung in den Gemeinden
- Bewusstseinsbildung
- Heuer neu: Betriebliches Mobilitätsmanagement – Beginn im RMB
- Landtagswahlen Ende Jänner
- Last Meile im Tourismus und auch im Alltag

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Touristische Mobilitätszentrale Kärnten (TMZ)

Kontaktdaten:

Markus Reisner, MSc
Peraustraße 32, 9500 Villach
reisner@region-villach.at
+43 664 88 11 40 85



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

ZIEL

KÄRNTEN: „DIE SANFT MOBILE
URLAUBSDESTINATION“

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

AUFGABEN-/ KOMPETENZBEREICHE

- 📌 Vernetzung von PartnerInnen
- 📌 Vernetzung von Produkten/Angeboten
- 📌 Kommunikation nach Innen und Außen (z.B. Co-Branding Kampagnen und Betriebsberatung)
- 📌 Strategieentwicklung
- 📌 Konzeption von Mobilitätsangeboten/Leitprodukten
- 📌 Umsetzung von Mobilitätskonzepten
- 📌 Förderwerbung und -beratung
- 📌 Aufbau von strategischen Partnerschaften
- 📌 Unterstützung von Tourismusregionen/Betrieben
- 📌 Lobbyarbeit für Tourismus- und Freizeitmobilität

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

-  Region Villach Tourismus GmbH (Projektträger)
-  Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH
-  Millstätter See Tourismus GmbH
-  NLW Tourismus Marketing GmbH
-  Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten GmbH
-  Tourismusregion Mittelkärnten GmbH
-  Tourismusregion Nockberge GmbH
-  Wörthersee Tourismus GmbH
-  Tourismusregion Hohe Tauern – Die Nationalparkregion GmbH
-  Tourismusregion Klagenfurt GmbH
-  **In Kooperation mit Land Kärnten, Kärnten Werbung, ÖBB & DB**

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

KOSTEN/RESSOURCEN

- Förderlaufzeit: November 2016 – Mai 2020 (30%ige Förderung im Rahmen von klimaaktiv mobil)
- 2. Projektphase seit November 2019 bis Dezember 2021
- 2 MitarbeiterInnen (Vollzeit)
- EUR 420.000,- Budget pro Jahr

LEITPRODUKTE/KAMPAGNEN

- Bahnhof-Shuttle Kärnten (10 Regionen, 12 Bahnhöfe, ca. 25.000 transportierte Fahrgäste seit Juni 2017; www.bahnhofshuttle.at)
- Mobilitätskonzept Nockregion – Nock|mobil (smarte Vernetzung von ÖV und bedarfsorientierten Sammeltaxis in 3 Tourismusregionen, 8 Gemeinden; über 15.000 transportierte Fahrgäste seit Februar 2019); www.nockmobil.at)
- Co-Branding Kampagne Deutsche Bahn und ÖBB:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=3&v=GK4tMgyuoK4&feature=emb_logo
- Kärnten Rent-e-bike; <https://www.papinsport.com/de/rent-a-bike/>
- Implementierung überregionaler Rad- und Wanderbusse

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Nachhaltige Finanzierung von Mobilitätszentralen
- Verbesserung des ÖV Angebotes und dessen Finanzierung

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Kompetenzvielfalt in einer Querschnittsmaterie
- Integration von Produkten und Mobilitätsangeboten
- One-Stop-Shop Lösungen
- Lizenzvergabe oder selber machen – wieviel Gewinnorientierung vertragen Leitprodukte?

■

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
**ARGE Mobilitätsservicestelle Völkermarkt &
Regionalentwicklung Südkärnten**

Kontaktdaten:
Peter Plaimer, Regionalentwicklung Südkärnten
0664 5026257, peter.plaimer@lag-uk.at



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



MZ Völkermarkt & RV Südkärnten

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Fahrplan- und Tarifauskunft, Schülerfreifahrten
- regionale ÖV-Lösungen
- ÖBB Ticket-Verkauf (Bahnhof in der City)
- Radinfrastruktur, Radwegpflege
- Bewerbung und Veranstaltungen (EU-Mobilitätswoche)
- Strategische Entwicklung (Koralmbahn, Mobilitätsknoten)
- Sanfte Mobilität (E-Ladestationen, Lastenräder, Alltagsradln)
- Vernetzung
- Touristische Mobilitätslösungen (Bahnhofshuttle)

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Verkehrsverbund Kärnten GmbH
- ÖBB-Postbus GmbH
- Kärnten Bus GmbH
- Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 1 ÖBB-Postbus GmbH MA (Büro 20 Std.)
- Regionalmanagement 1 MA 10 Std.
- KEM Südkärnten 1 MA 5 Std.

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Basisfinanzierung von Mobilitätsbüros
- Bundesförderbudget für die Entwicklung ländlicher ÖV-Angebote / Infrastruktur
- Strategische Positionierung auf Bundes- und Landesebene
- Netzwerkaufbau
- Information und Weiterbildung

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Nutzung Koralmbahn
- Entwicklung von Mobilitätsknoten
- Alternative ÖV-Angebote
- Zusätzliche Infrastruktur
- Kommunales Bewusstsein stärken
- Ausschreibung ÖV 2022 im Bezirk

■

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Regionales Mobilitätsmanagement NÖ
der NÖ.Regional.GmbH

Kontaktdaten:

Franz Gausterer, Bereichsleiter Mobilität, franz.gausterer@noeregional.at;

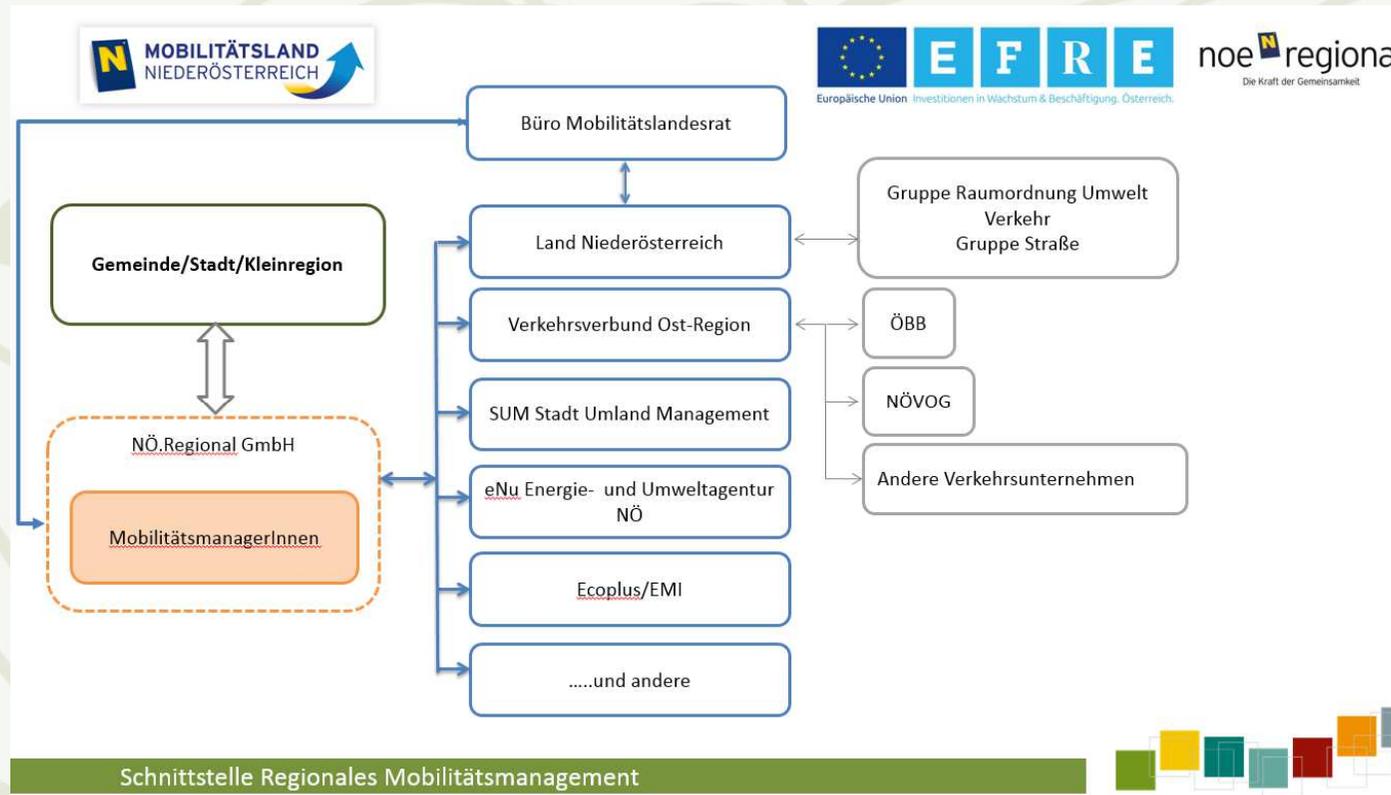
Tel.: +43 676 88 591 255

Regionales Mobilitätsmanagement

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Kostenloses Service für NÖ Gemeinden, aber Gemeindevorstandsbeschluss und Nennung von Mobilitätsbeauftragten (1x politisch, 1x administrativ)
- Derzeit 456 Mobilitätsgemeinden → flächendeckender Ansatz als Ziel
- Ansprech- und Vernetzungsstelle der NÖ Mobilitätsgemeinden zu allen Fragen der Mobilität (ÖV, Mikro-ÖV, Radverkehr, Multimodalität, Fußgängerverkehr, Schulwegsicherheit, E-Carsharing, Förderungen, etc.)
- Fachliche Beratung der Gemeinden zu Mobilitätsthemen sowie bei Projektentwicklung, -einreichung, -umsetzung und Förderberatung
- Konzeption und eigenständige Umsetzung von kommunalen und regionalen Mobilitätsprojekten
- Begleitung von Mobilitätskonzepten, VOR-Busausschreibungen, etc.
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen
- Organisation und Koordination von (Weiterbildungs-)Veranstaltungen für Mobilitätsbeauftragte, Wettbewerbe und fürs LR-Büro
- Verkehrsberatung für NÖ Gemeinden (Geschwindigkeitsreduktion, ruhender Verkehr, Schulumfeld, Radwege,...)

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE:



netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

KOSTEN/RESSOURCEN

- 12 MobilitätsmanagerInnen, ca. 2-3 pro Hauptregion, 1 Bereichsleiter
- 5 VÄQ national, 5 VÄQ EFRE-finanziert
- Ca. 600.000,-/Jahr + 50.000,- Euro Projektbudget landesweit (Fachabteilung)

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Bewusstseinsbildung für umweltfreundliche Mobilität (ÖV-Angebot, multimodale Wegeketten)
- z.B. bundesweite Infokampagne

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Bekanntmachung umweltfreundliche Mobilitätsangebote, tlw. fehlendes Wissen bei Bevölkerung: NÖ investiert in nächsten 10 J. 1,1 Mrd. Euro in den Bahnausbau
- Gemeinden als Multiplikatoren
- Sensibilisierung für Mobilitätswegeketten → zu Fuß → mit dem Rad zu Bus oder Bahn
- Verbesserung des Images „Busfahren“
- Jugendliche, v.a. im ländlichen, Raum für den ÖV zu behalten
- E-Busse im ÖV, MaaS,...

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
LEADER-Region Weinviertel Donauraum

Kontaktdaten:
DI Sonja Eder

LEADER-Region Weinviertel Donauraum

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

RÄUMLICHE ORIENTIERUNG

- 17 Gemeinden im Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
- Umsetzung des Förderprogramms für die ländliche Entwicklung
- Schwerpunkte: Ausflugstourismus und Mobilität, weitere Themen Leben & Kultur, Energie, Wirtschaft & Landwirtschaft
- Rund € 3,1 Mio. stehen für gesamte Periode (2014 – 2020) zur Verfügung
- 30-70% Förderhöhe abhängig vom Projekt
- derzeit 60 Projekte beschlossen
- „Geburtshelfer“ für innovative Projekte, die einen Impuls in der Regionalentwicklung auslösen
- Kooperationspartner Kleinregion 10 vor Wien, KEM 10, noegmk



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

ZIELE

- Mobilität ist seit Erstellung des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (2004) ein Thema in der Region - „Wir dürfen nicht der Süden von Wien werden“
- Stärkung der umweltfreundlichen Mobilitätsangebote z.B. ÖV, Radverkehr, Sicherung der letzten Meile
- Bewusstseinsbildung mit behutsame Siedlungsentwicklung im Speckgürtel vor Wien, Zuzüglerregion, große Auspendlerzahlen und Einpendler
- Pilotregion für innovative Mobilitätslösungen z.B. DOMINO - Erhöhung des Besetzungsgrades zum Bahnhof, ANFANG- Modellfamilien, E-Moped
- 3 Pilotprojekte/Leuchtturmprojekte zu Fuß- und Radverkehr und motorisierter Individualverkehr in der Region umgesetzt werden.
- Der Individualverkehr in der Region soll bis 2025 zu 10-15 % aus E-Autos bestehen.
- Bewusstseinsbildung zum Nutzerverhalten der Mobilität



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

AKTIVITÄTEN DER KLEINREGION UND KEM-10

- Studien: Kleinregionales öffentliches Verkehrskonzept, A 1 Mobilfunkdatenanalyse, Mikro-ÖV-Studie, Masterplan 2020, Bewerbungsunterlagen Landesausstellung, Machbarkeit Regio Bahn, Radlgrundnetz 10 vor Wien und Erweiterung, Machbarkeitsstudie Mobilitätszentrale, ANFANG- Modellfamilien
- seit 2004 Jugendshuttle– derzeit 6 Linien
- seit 2009 1. Mobilitätszentrale NÖ im Bezirk Korneuburg – danach wurde die Mobilitätszentrale ab 2016 auf das gesamte Weinviertel ausgeweitet
- 2009: Radabstellanlagen, Radhelme
- Mobilitätsbeauftragte in jeder Gemeinde
- Seit 2012 Nextbikes - 17 Stationen
- Seit 2015 Regionstaxi ISTmobil Bezirk Korneuburg seit
- E-car Sharing
- seit 2009 Nachtbus
- 2018 Mobilitätsfest Sierndorf - -noegmbH
- Pedibus Stockerau, Korneuburg -noegmbH



LEADER-Region Weinviertel Donauraum

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

LEADER-MOBILITÄTSPROJEKTE

- Evaluierung & Qualitätsverbesserung ISTmobil Bezirk Korneuburg
- Mobilität 2021 – Planungsphase – Gemeindeplanungen mit Beteiligungen
- Exkursionen E-Mobility Play Days, Spielberg, Vorarlberg/Schweiz-geplant
- Bewerbung E-car Sahring Langenzersdorf
- 23 Stromtankstellen im Bezirk in Kooperation mit KEM10
- Digitale Mobilitätskarte – in Bearbeitung
- Umsetzungsbegleitung Alltagsradweg Leobendorf-Korneuburg
- Schulweg Niederhollabrunn
- Rad-/Gehweg Volksschule Sierndorf
- Mobilitätstagungen 2018, 2019, 2020
- Bewusstseinsbildung: Erdäpfelfest 2017 – Fahrzeugparour für Kleinkinder und Befragung der Eltern zur Mobilität mit Betreuungsaufgaben, Vortragsabend Martin Böhm, Austria Tech



THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Trends in der Mobilität
- Recherche zu neuen Verkehrsthemen
- Exkursionen zu Best practise Beispielen
- Treffen mit praktischen Erfahrungen/Exkursion
- Vernetzung
- Gemeinsame sichtbare Aktivitäten

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Keine Zweigleisigkeiten zu bestehenden Vereinen/Initiativen
- Es darf nicht NUR Vernetzung bleiben
- Nutzen muss klar erkennbar sein, sonst bricht die Gruppe auseinander

ZIELE & AKTIVITÄTEN

■ Regional-Beratung

- Stärkung des Umweltverbundes und der multimodalen Alltagsmobilität (Personenverkehr effizienter, umwelt- und sozialverträglicher gestalten, Verkehrsteilnehmer zum Umstieg von PKW auf alternative Verkehrsmittel ermutigen und Vorantreiben der Mobilitätswende)
- Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung zu den Themen: Multimodalität, Lückenschluss zum ÖV, Mikro-ÖV, Geh- und Radverkehr, Carsharing, Carpooling, bessere Zugangs- und Umsteigequalität (Haltestellen, Fahrradabstellplätze, Park & Ride etc.), Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit
- Pilothaft Anwendung des entwickelten Dienstleistungsportfolios: Mobilitätsradar, Mobilitätsrat, Mobilitätscafé, Mobilitätswerkstatt, Rad-Safari, AST-Safari, Walk `n` Talk,...

■ Programm-Beratung

Mobilitätsförderungen des Landes OÖ / Bund / EU nutzbar machen

■ Projekt-Coaching

Mobilitätsprojekte in ihrer Umsetzung begleiten und damit den Aufbau nachhaltiger Mobilitätsstrukturen unterstützen

KOOPERATIONSPARTNER & BETEILIGTE

- Land OÖ
- Klimabündnis OÖ
- KEM/KLAR
- LEADER
- MobiLab OÖ
- OÖVV
- OÖ Fahrradberatung
- RMOÖ-Fachbereiche
- Linz AG
- ÖAMTC/ARBÖ
- BMVIT
- Postbus-Shuttle
- ISTmobil
- triply

KOSTEN & RESSOURCEN

- aktuell 4 MitarbeiterInnen im Regionalen Mobilitätsmanagement
- Finanzierung durch Land OÖ

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Bewusstseinsbildung, Anreizsysteme, Informationsarbeit
- Wie können die verschiedenen Maßnahmen und Akteure im Mobilitätsbereich am effizientesten zusammenwirken?
 - Informationsfluss
 - Kompetenzen
 - Strukturen (unterschiedliche Handlungsebenen)

HERAUS-/ANFORDERUNGEN

- Personenverkehr effizienter, umwelt- und sozialverträglicher gestalten
- Verkehrsteilnehmer zum Umstieg von PKW auf alternative Verkehrsmittel ermutigen
- Paradigmenwechsel → Gesellschaftliche Dimension der Thematik



Kurzvorstellung:

**Mobil Zentral, die erste österreichische
Mobilitätszentrale (seit 1997)**

Kontaktdaten:

- Karl-Heinz Posch (Geschäftsführung) posch@fgm.at
- Angela Prügger (Leiterin): +Tel.++43 50678910-131
pruegger@mobilzentral.at
service@mobilzentral.at

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Tarif und Fahrplanauskunft Verkehrsverbund Steiermark und Bahn europaweit
- Ticketverkauf und Beratung
- Spezielle Beratung: Ausflugsplanung, Service für Unternehmen und Gemeinden
- Telefonisch, Persönlich (Kundenverkehr), per e-mail
- Wenig nachgefragt: Fahrradverleih, Infos zu Carsharing, Parken

RESSOURCEN / KOSTEN

- Gesamtaufwand 2019: ca. 466.000
- 11 MitarbeiterInnen, EDV, Geschäftsführung etc. 81%
- Laufende Kosten, Investitionen: 19%
- Finanzierung durch:
 - Verkehrsverbund Steiermark 81%
 - Lokale Verkehrsbetriebe 2%
 - Provisionen aus Fahrkartenverkauf 15%
 - Sonstige Erlöse 2%

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- **Verkehrsverbund Steiermark (Verbundlinie)**
- ÖBB
- (lokale Verkehrsbetriebe)
- (Gebietskörperschaften – Land Steiermark, Graz, Bund)
- (Flixbus)
- **Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM)**

TENDENZEN /STATISTIK

- Öffnungszeit Mo-Fr 7:00-19:00, Sa 9:00-13:00
- Anrufe: ca. 2000 im Monat, Tendenz gleichbleibend
- Kundenverkehr: ca. 3000 im Monat, Tendenz fallend
- Fahrkartenumsatz ca. 70.000 im Monat, Tendenz fallend

NETZWERK STEIRISCHER MOBILITÄTSZENTRALEN

- Gab es von ca. 2007-2010
- 7 Mobilitätszentralen, gemeinsames Design, gemeinsamer Auftritt, Zusammenarbeit
- Mehr Details brauchen nochmal 3-4 Minuten

FGM-AKTIVITÄTEN IM BEREICH MOBILITÄTSBERATUNG

- Schulisches Mobilitätsmanagement (Katalog, Aktionen, Projekte)
- Betriebliches Mobilitätsmanagement (Katalog, Aktionen, Projekte)
- Radfahrtraining an allen Grazer Volksschulen
- Fallweise Kampagnen
- In der Vergangenheit: Entwicklung steirisches Netzwerk von Mobilitätszentralen
- Vernetzung
- Forschung und Entwicklung

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

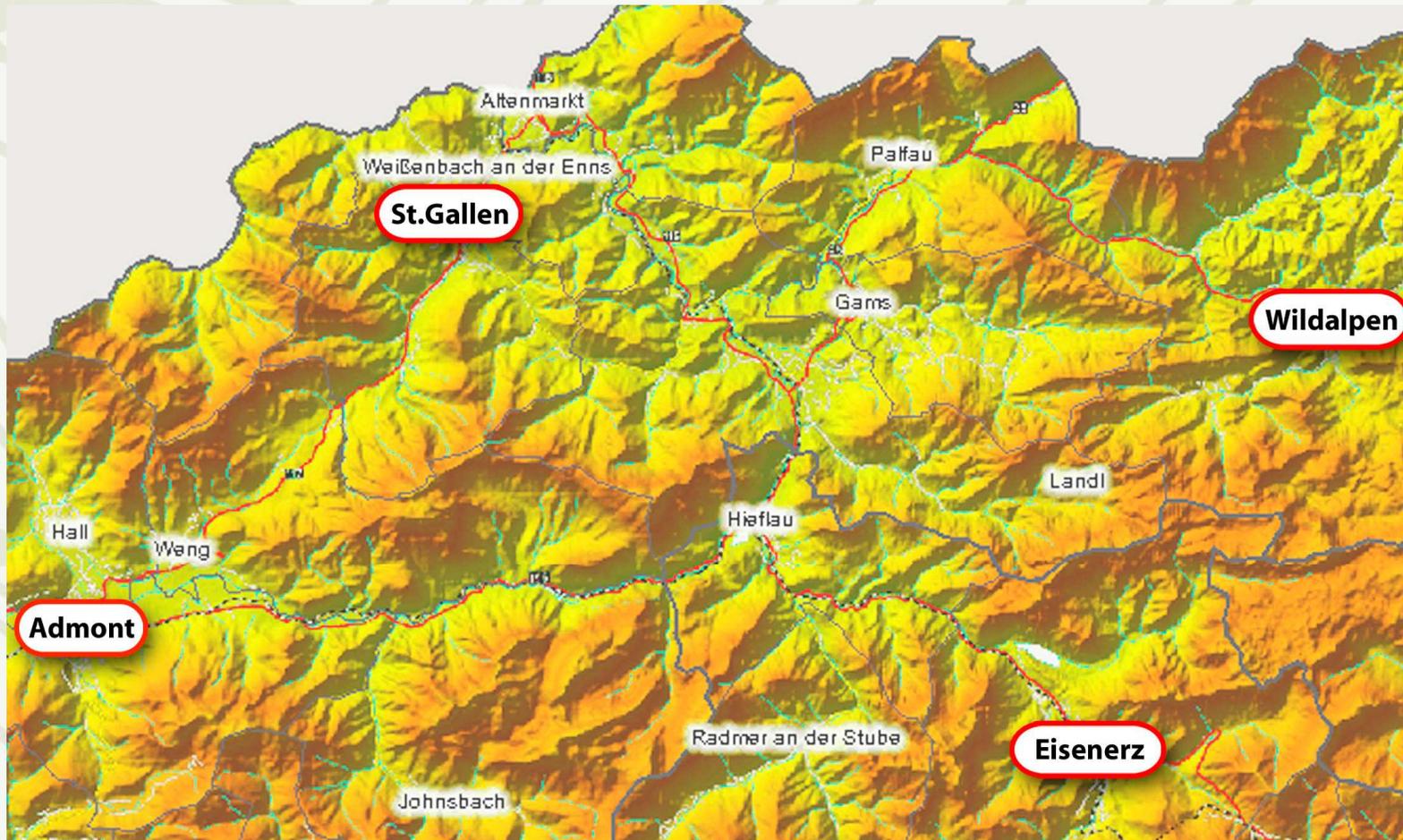
- Vernetzung, Wissensaustausch
- Koordination mit Entwicklungen bei 1-2-3 Ticket
- Internationale Vernetzung – andocken bei EU-Projekten
- Finanzierung von Netzwerkaktivitäten



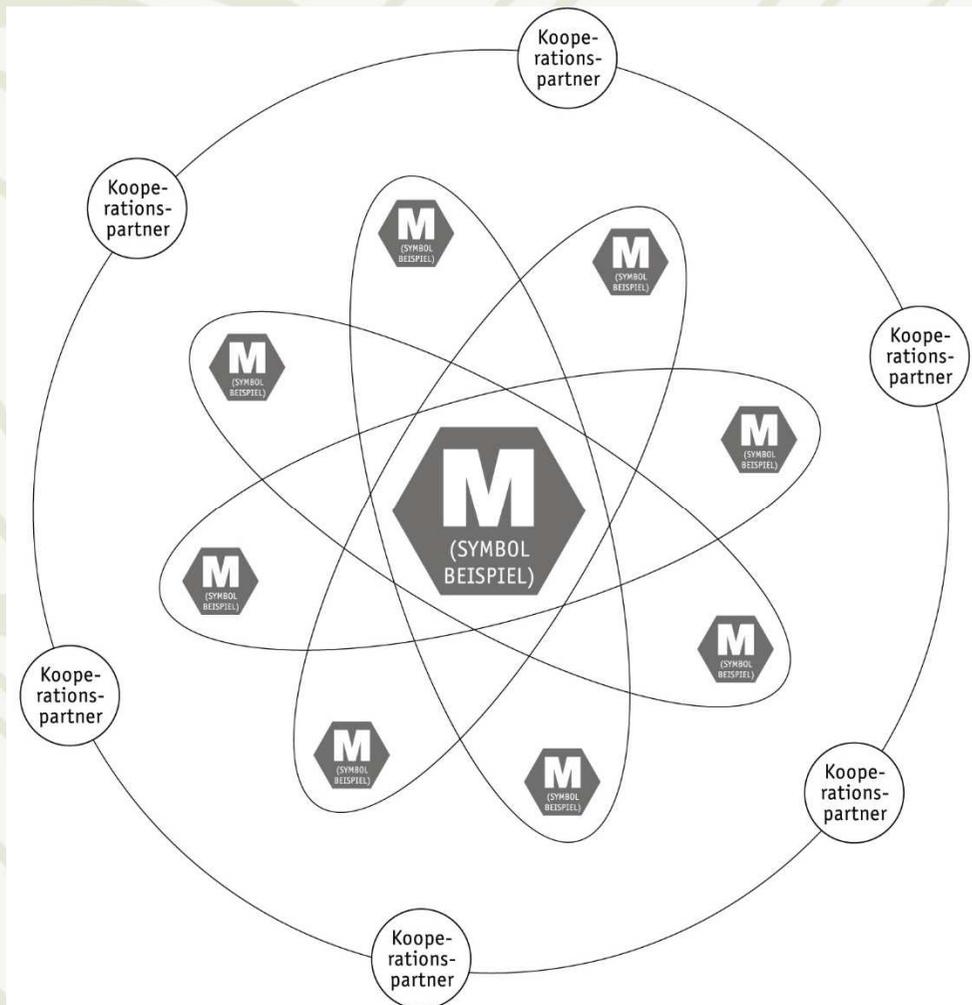
- Gegründet 1993
- 25 Angestellte
- research, consulting, training and project realisation in the field of mobility management
- Beteiligund und Koordination von bisher 140 EU – Projekten
- Seit 1993 Ausbildungsinstitution für die Schulung von Mobilitätsberatern
- Planer, Initiator und Betreiber der ersten österreichischen Mobiliätszentrale

4 Mobilitätszentralen Xeis

LE 14-20



Network layout



Covering the whole of Styria

Network characteristics

Common mission statement



Common contents



Common education and training



Common database



Corporate design



Coordinated opening hours



Regular network meetings



Efficient internal communication



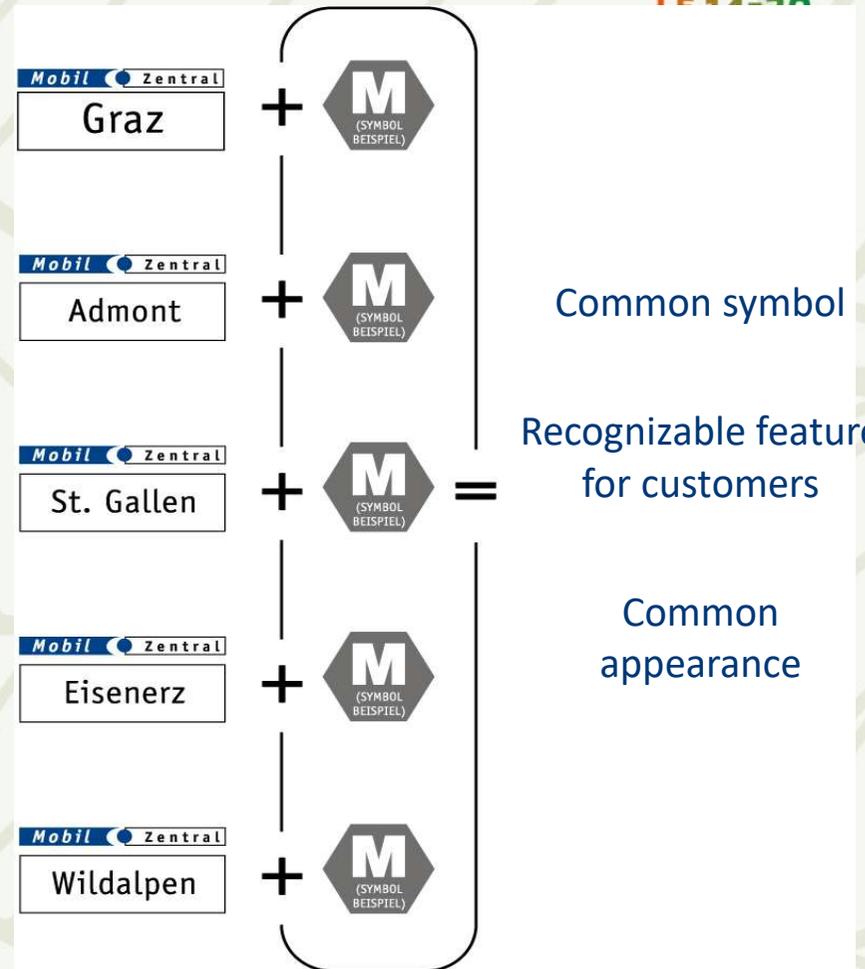
Corporate Design



Corporate design
for network
partners

Common symbol

Recognizable
feature for
customers



Minimal standards

Services and Contents

intermodal information and consulting (PT, bicycle, MIT, walking)
regional/national ticket sale for PLPT,
chain of services: information – consulting – sale
consulting on alternative modes of transport
management of suggestions/complaints
organisation, resp. booking, resp. information of/on demand actuated traffic

Qualifications

trained as mobility consultant
customer advisor service
conflict management & communication

Accessibility and Opening hours

centrally located, shop opening hours (continuous, 8 hours)
personal and written information and by phone

Equipment

modern, professional, inviting,
customer friendly



Activities and Measures

Services of „network mother“ Mobil Zentral Graz

Services network partners

	+/-	immediate	later
intermodal information and consulting	+	+	
ticket sale for integrated public transport system	+	+	
Ticket sale for ÖBB (Austrian Federal Railway)	+		+
rental (bicycle, sports equipment)	+		+
carsharing – consulting	+	+	
management of suggestions/complaints	+	+	
organisation, booking, information of/on demand actuated traffic	+	+	
consulting concerning alternative modes of transport	+		+
planing of leisure time activities using PT	+	+	
personal mobility consulting / calculation of costs	+		+
direct marketing for car free mobility in Styria	+		+
development and marketing of packages for car free tourism in the region	-	+	
cooperation with tourist organisations and businesses	-	+	
mobility shop	+	+	

The Role of Mobil Zentral / FGM-AMOR

LE 14-20



monitoring the standards

quality assurance

coordination of internal training

organisation of network meetings

location for the telephone system

administration of the intranet

evaluation of network cooperation

first address on questions concerning network

professional support



Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Mobilitätszentralen Tirol (Gemeinden Mobil)

Kontaktdaten:
Michael Bürger
michael.buerger@tirol.gv.at



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



Gemeinden Mobil

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Ziel von „Gemeinden mobil“ ist es, Zugangsbarrieren zu beseitigen und nachhaltige Mobilitätsformen zu fördern. Dazu wurden in den Gemeinden Mobil Mobilitätszentralen eingerichtet. Projektinhalte von Gemeinden Mobil:
 - jährliches Fortbildungsseminar für Mobilitätsbeauftragte
 - Vorbereitung der Unterlagen (Pakete für Neuzugezogene, Taschenfahrpläne), Aktualisierung Menüpunkt Mobilität auf der Gemeinewebsite, Bereitstellung von ÖA-Vorlagen)
 - Mobilitätsberatung vor Ort

Aktivitäten der Mobilitätszentrale:

- Mobilitätsberatung
- Ticket- und Fahrplanauskunft
- Anpassung und Ausgabe der Pakete für Neuzugezogene
- Ausgabe der Taschenfahrpläne

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

(Planung, Finanzierung, Mobilitätsanbieter, ...)

- Land Tirol SG Verkehrsplanung
- Klimabündnis Tirol
- VVT, ÖBB, IVB

RESSOURCEN / KOSTEN

(Ehrenamtliche Partner, beschäftigte MA_innen, Kommunikation, ...)

- 48 Tiroler Gemeinden Mobil
- Betreuung durch Klimabündnis Tirol
- Finanzierung durch Land Tirol

LEADER-Werkstatt

Mobilität im ländlichen Raum

Innovative Beispiele und Strategien für die Zukunft

Thema **Tourismus- & Freizeitmobilität**

Initiative: „Tirol auf Schiene“



Katleen Johne

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Tirol auf Schiene

ZIELE & AKTIVITÄTEN

Die Initiative „Tirol auf Schiene“ wurde 2012 als Kooperationsprojekt von der Tirol Werbung mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), der Deutschen Bahn (DB) und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) initiiert. Der Anteil der bahnanreisenden Urlaubsgäste soll bis 2020 verdoppelt werden (10%). Es werden Maßnahmen getroffen im Bereich der ANREISE, der LETZTEN MEILE und der MOBILITÄT VORORT. Die Mobilitätskette muss geschlossen werden!

Angebot/Aktivitäten:

- Grundlagenarbeit wie gemeinsame Marktforschung, Entwicklung von Angeboten
- Mehr Halte in Tirol und mehr Direktverbindungen
- Verstärkung der Kommunikation rund um die Bahnreise
- Bewusstseinsbildung im Tiroler Tourismus - Mobilitäts-Coaches/Beratung TVB's & Hotels

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- Tirol Werbung, Koordination, Mobilitätscoaching
- ÖBB, DB, SBB
- VVT Verkehrsverbund Tirol, Land Tirol
- Tourismusverbände, GF, Vermietercoaches, Marketing, Presse
- Mobilitätscoach

KOSTEN/RESSOURCEN

- 10 Personen (7 TW, 3 Extern)
- MitarbeiterInnen der Tourismusverbände
- MitarbeiterInnen der Regionalmanagements
- Gesamtbudget/Jahr 150.000.-
- Punktuelle Förderprojekte

ERFOLGSFAKTOREN/ERGEBNISSE

- Engere Kooperation zwischen TVB's und Bahnpartnern
- Engere Kooperation zwischen TVB's und VVT
- Verbesserung der Mobilitätsinformationen bei den TVB's
- Verbesserung der Mobilitätsinformationen bei den Betrieben und auf deren Webseiten
- Gesteigertes Bewusstsein für das Thema Bahnreise
- Weitwandern mit der Bahn
- Bahnhofshuttle Tirol
- www.bahnhofshuttle.tirol, Folder
- www.tirol.at/anreise-mit-dem-zug
- www.tirol.at/mobilitaet
- Erklärfilm Mobilität
- Marketingkampagnen Tirol Werbung mit ÖBB/DB
- Pressereisen



netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

(HERAUS-) FORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Steigerung des Conveniencefaktors – wie leichte Buchbarkeit und Beauskunftung der Mobilitätsangebote
- Kooperation mit Buchungsplattformen
- Kommunikation – Kommunikation – Kommunikation! – Es gibt so vieles aber die Kunden wissen es nicht.
 - TW&TVBs & Betriebe an Gäste
 - DB/ÖBB/SBB an Kunden



Fotoquelle: Tirol Werbung / Regina Recht

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:
Regionsmanagement Osttirol

Kontakt Daten: Michael Hohenwarter | m.hohenwarter@rmo.at



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



RM Osttirol

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Entwicklung des ersten E-Carsharingangebots (FLUGS) in Tirol. Ab 4/2020 8 Standorte, betrieben von der Regionalenergie Osttirol
- Entwicklung des ersten gemeindeübergreifenden Rufbussangebotes in Tirol im Defereggental
- Aufbau von 5 elektrischen/ehrenamtlichen Gemeindemobilen
- ÖV-Routing für die Interaktive Tourismuskarte osttirol.com
- E-Mobilitätsstrategie 2018 – regelmäßige (1-2/Jahr) Veranstaltungen dazu
- Sensibilisierung und Nudging für den ÖV bzw. neue Mobilitätsangebote
- Paper - Offene Themenstellungen bezüglich des Einsatzes von Mikro-ÖV-Systemen in Osttirol
- Aktionsplan Micro-ÖV in Osttirol

KOOPERATIONSPARTNER/BETEILIGTE

- lose Kooperation mit TVB, NP;
- Intensive Zusammenarbeit mit der Regionalenergie & Gemeinden
- Gute Zusammenarbeit mit Verkehrsverbund Tirol / Land Tirol
- Punktuelle Zusammenarbeit mit BMNT
- International in Interreg Europe bzw. Alpine Space Projekten

KOSTEN/RESSOURCEN

- MitarbeiterInnen:~ 30h
- Gesamtbudget/Jahr: Je nach Projekt, im Schnitt ca. 80.000 / Jahr (inkl. Personal).

THEMEN FÜR Ö-PLATTFORM

- Verbesserung / Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Micro-ÖV
- Lobbying Österreich-Ticket (Vereinfachung Ticketing)
- [Finanzierung/Förderung (Vereinfachung) von Mobilitätsprojekten]

(HERAUS-) ANFORDERUNGEN

- Aus Sicht der Region:
- Notwendigkeit einer Informationsdrehscheibe bzw. klaren Schnittstellen zwischen Gemeindeangeboten, Tourismus-Mobilitätsleistungen, Verkehrsverbänden
- Schnittstellen zu Nachbarregionen
- Bewusstseinsbildung, Akzeptanz von neuen Lösungen / Angeboten

Arbeitstreffen

Plattform Österreich

Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Kurzvorstellung Region/Initiative/Organisation:

Land Vorarlberg
(folgt)

Kontakt Daten: Martin Scheuermaier; martin.scheuermaier@vorarlberg.at



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

